

# RS Vwgh 1992/4/27 91/19/0059

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.04.1992

## Index

L65000 Jagd Wild  
L65007 Jagd Wild Tirol  
40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

AVG §8;  
JagdG Tir 1983 §40 Abs1 Z11;  
JagdG Tir 1983 §40 Abs2;  
JagdG Tir 1983 §44;  
JagdG Tir 1983 §52;  
JagdRallg;

## Rechtssatz

Die Frage der Parteistellung der Eigentümer von Nachbargrundstücken in einem Verfahren nach § 40 Abs 2 Tir JagdG 1983 ist anders zu beurteilen als etwa die Frage der Parteistellung des Grundeigentümers in einem Verfahren betreffend Festsetzung einer angemessenen Entschädigung für einen Jägernotweg gem § 44 Tir JagdG 1983 (Hinweis auf das zum Tir JagdG 1969 ergangene E 17.6.1981, 81/03/0084, VwSlg 10494 A/1981) oder in einem Verfahren betreffend Maßnahmen zur Hintanhaltung von Wildschäden gem § 52 Tir JagdG 1983 (Hinweis E 13.1.1988, 87/03/0251), weil sich aus den zuletzt genannten Gesetzesstellen das Recht des Grundeigentümers auf angemessene Entschädigung bzw auf Ergreifung von Maßnahmen ergibt und ihm diesbezüglich auch die entsprechende Antragsbefugnis eingeräumt wird.

## Schlagworte

Vorschriften über die Jagdbetriebsführung jagdliche Verbote Jagdeinrichtungen Jagdschaden Wildschäden Verfahren  
Verfahrensrecht

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1991190059.X04

## Im RIS seit

03.05.2001

## Zuletzt aktualisiert am

23.02.2015

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)